

Da draußen weht der Wind so kalt

Martinslied

Text: Herbert Teggeler

Musik: Adolf Lohmann

The musical score is written in 4/4 time and consists of three staves. Above the first staff are seven guitar chord diagrams with their corresponding fingerings: F (T-3211), Bb (-1-342), Gm (21--33), Dm (---231), C (-32-1-), G (21---3), and Am (--231-). The lyrics are: Da drau- ßen weht der Wind so kalt, ein Bett- ler sitzt am Win- ter- wald mit Lum- pen nur be- klei- det. Gar froh- ge- mut und sor- gen- frei kommt ei- ne Rei- ter- schar vor- bei. Der Bett- ler Käl- te lei- det.

1. Da draußen weht der Wind so kalt,
ein Bettler sitzt am Winterwald
mit Lumpen nur bekleidet.
Gar frohgemut und sorgenfrei
kommt eine Reiterschar vorbei.
Der Bettler Kälte leidet.

3. Der Bettler streckt die Hand empor
und bittet flehend um ein Ohr,
erhebt sich von der Erde.
Sankt Martin hält die Rosse an,
und vor dem armen Bettelmann
steh'n Reiter still und Pferde.

5. Die Reitersknechte, rauh und grob,
sind still und ganz erstaunt darob
und hören auf zu scherzen.
Sankt Martin reitet schweigend fort.
Der Bettler ruft ein Dankeswort
aus überfrohem Herzen.

2. Sankt Martin führt die Rotte an,
ein großer, starker Reitersmann
auf einem stolzen Schimmel.
Ein Mantel hüllt ihn schützend ein,
und Raben krächzend ihn umschrei'n.
Es schneit aus hohem Himmel.

4. Und mittendurch, im Augenblick,
teilt er den Mantel in zwei Stück',
tat sich nicht lang besinnen,
und reicht die eine Hälfte dann
dem überraschten Bettelmann
und wendet sich von hinnen.

6. Sankt Martin, edler Reitersmann,
rühr' du auch uns're Herzen an,
damit sie froh sich weiten,
dass mit dem Nächsten in der Not
wir gerne teilen unser Brot,
so jetzt und alle Zeiten.